
Audi RS Q e-Tron: Mit Elektroantrieb durch die Wüste

Audi steigt im Januar 2022 in die Rallye Dakar ein. Die Besonderheit: Als erster Automobilhersteller wollen die Bayern bei der härtesten Rallye der Welt mit einem elektrifizierten Antrieb plus Energiewandler gegen die konventionell motorisierten Wettbewerber antreten. „Der Quattro war ein Gamechanger für die Rallye-Weltmeisterschaft. Audi war die erste Marke, die bei den 24 Stunden von Le Mans mit einem elektrifizierten Antrieb gewonnen hat. Nun wollen wir bei der Rallye Dakar eine neue Ära einläuten und unsere e-Tron-Technologie unter extremen Bedingungen testen und weiterentwickeln“, sagt Julius Seebach, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH.

Der Antriebsstrang des Audi RS Q e-Tron ist elektrisch. An der Vorderachse und der Hinterachse sitzt jeweils eine Motor-Generator-Einheit (MGU). Weil die Tagesetappen des zweiwöchigen Marathonevents aber bis zu 800 Kilometer lang sind und es in der Wüste keine Ladesäulen gibt, setzt Audi einen TFSI-Benziner als eine Art Range-Extender ein. Er ist Teil eines Energiewandlers, der die Hochvoltbatterie während der Fahrt auflädt. Zusätzlich wird Energie beim Bremsen rekuperiert. Die Batterie wiegt etwa 370 Kilogramm und hat eine Kapazität von rund 50 kWh.

Die maximale Systemleistung des E-Antriebs liegt bei 500 kW (680 PS). Wie viel davon bei der Rallye Dakar abgerufen werden darf, wird seitens der Veranstalter noch final definiert. Der Audi RS Q e-Tron kommt mit einem Vorwärtsgang aus. Vorder- und Hinterachse sind wie auch bei Elektrofahrzeugen üblich nicht mechanisch miteinander verbunden.

Audi sieht den RS Q e-Tron allerdings mehr als „elektrifizierendes Hightech-Testlabor“ denn als Rallye-Gewinner. Ganz unbescheiden vergleicht Teamchef Sven Quandt das Dakar-Projekt deshalb auch mit der ersten Mondlandung: „Damals wussten die Ingenieure nicht wirklich, was auf sie zukommt. Das ist bei uns ähnlich. Wenn wir beim ersten Dakar-Einsatz ins Ziel kommen, ist das schon ein Erfolg.“ Bis Ende des Jahres stehen ein intensives Testprogramm und erste Testeinsätze bei Marathon-Rallyes auf dem Programm. (aum)

Bilder zum Artikel



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Julius Seebach, Geschäftsführer Audi Sport GmbH, und der Audi RS-Q e-Tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi
